



HILARY WARDHAUGH/GETTY IMAGES

Australiens schuldige Männer

- Richard Palmer
- [15.12.2025](#)

Naveed Akram und sein Vater Sajid haben bei dem Massaker in Bondi Beach mindestens 15 Menschen ermordet und 40 verletzt. Aber ihr Angriff wurde von der UNO, dem australischen Premierminister Anthony Albanese, dem britischen Premierminister Keir Starmer, dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron und vielen, vielen anderen unterstützt.

Viele dieser Männer haben Plattitüden wie „Antisemitismus hat keinen Platz in unserer Gesellschaft“ von sich gegeben. Aber er hat eindeutig seinen Platz, und zwar ganz oben in der Spitze.

- Diese Führer haben alle antisemitische Lügen über Israel verbreitet und sich die verdrehten Ansichten der Hamas über den Nahostkonflikt zu eigen gemacht. Sie haben Israel beschuldigt, absichtlich palästinensische Kinder auszuhungern und Zivilisten ins Visier zu nehmen, und sie haben wissentlich gefälschte Opferzahlen der Hamas in der Welt verbreitet.
- Sie hatten die Gelegenheit und die Verantwortung, sich gegen die Lügen auszusprechen und die Menschen daran zu erinnern, dass kein Militär in der Neuzeit so erfolgreich war wie die israelischen Verteidigungskräfte, wenn es darum ging, zivile Opfer im Krieg in den Städten zu vermeiden – und das, obwohl sie einen Feind bekämpfen, der zivile Opfer befürwortet, sich dahinter versteckt und davon profitiert.
- Alle diese Führer erkannten einen palästinensischen Staat an und belohnten die Hamas für ihr grausames Massaker vom 7. Oktober 2023 an etwa 1150 Männern und Frauen und 36 Kindern.
- Sie haben weggeschaut, während Juden weltweit belästigt und angegriffen wurden. Führende Persönlichkeiten in Wirtschaft, Wissenschaft, Polizei, Sport und Unterhaltung haben Juden in einer Weise diskriminiert, die bei keiner anderen ethnischen Gruppe toleriert würde.

Stunden nachdem die Akrams demonstriert hatten, wie all diese Gefühle in der Praxis aussehen, indem sie eine friedliche, unbewaffnete Gruppe am Strand niederschossen, nur weil sie Juden waren, marschierten Muslime in Birmingham unter dem Banner „Globalisiert die Intifada“.

Albanese hat nie gezeigt, dass er Juden für schutzbedürftig hält oder dass Antisemitismus ein systemisches Problem ist. Selbst nach dem Anschlag hat er nicht erwähnt, dass die Terroristen Juden angegriffen haben.

„Seit dem 7. Oktober 2023 ist der Antisemitismus in Australien völlig außer Kontrolle geraten“, schrieb Melanie Phillips. „Auf Synagogen wurden Brandanschläge verübt und Vandalenakte verübt, Fahrzeuge angezündet, jüdische Geschäfte boykottiert und hasserfüllte Graffiti an jüdische Häuser und Schulen gesprüht.“

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu hat Anfang des Jahres vor so etwas gewarnt und Albanese gesagt:

Ihre Forderung nach einem palästinensischen Staat gießt Öl in das antisemitische Feuer. Sie belohnt Hamas-Terroristen. Es ermutigt diejenigen, die die australischen Juden bedrohen, und fördert den Judenhass, der jetzt auf Ihren Straßen grassiert. Antisemitismus ist ein Krebsgeschwür. Er breitet sich aus, wenn die Führer schweigen; er zieht sich zurück, wenn die Führer handeln. Ich rufe Sie auf, Schwäche durch Handeln zu ersetzen, Beschwichtigung durch Entschlossenheit.

Im Anschluss an diese Aussagen sagte Netanyahu gestern:

Stattdessen haben Sie, Herr Premierminister, Schwäche durch Schwäche und Beschwichtigung durch noch mehr Beschwichtigung ersetzt. Ihre Regierung hat nichts getan, um die Ausbreitung des Antisemitismus in Australien zu stoppen. Sie haben nichts getan, um die Krebszellen, die in Ihrem Land wuchsen, einzudämmen. Sie haben nichts unternommen. Sie lassen zu, dass sich die Krankheit ausbreitet, und das Ergebnis sind die grausamen Angriffe auf Juden, die wir heute gesehen haben.

Der australische Rabbiner Eli Schlanger schrieb im September an Albanese: „Ich flehe Sie an, nicht das jüdische Volk und nicht Gott selbst zu verraten.“ Er flehte Albanese an, seine Anerkennung eines palästinensischen Staates zu ändern. „Wenn Sie sich für diesen Weg entscheiden, werden Sie zu Hause mit offenen Armen und sogar einem warmen Schabbatessen empfangen“, schrieb er. „Ich segne Sie im Voraus dafür, dass Sie den Mut haben, das Richtige zu tun und sich diesem Akt des Glaubensabfalls zu widersetzen. Albanese wird diese Mahlzeit nicht mit Schlanger einnehmen, der bei dem Anschlag getötet wurde.“

Was wird Albanese jetzt tun? Er hat eine dringende Kabinettsitzung einberufen, um über Waffengesetze zu sprechen.

Phillips schrieb:

Diese Führer sind mehr als verachtenswert. Sie verunglimpfen Israel, weil es wagt, sich zu verteidigen, und agieren gegen es, während sie sich konsequent auf die Seite der wirklich völkermordenden palästinensischen Araber stellen und deren mörderische Angriffe finanzieren, sanktionieren und anstacheln. Sie haben den Judenhass in ihren eigenen muslimischen Gemeinden angefacht, den Hass auf Israel und die Juden in ihren eigenen Gesellschaften geschürt und es zugelassen, dass auf ihren Straßen unter Berufung auf die Meinungsfreiheit Hassmärsche für die Ermordung von Juden skandiert werden.

„Juden sind der Kanarienvogel in der Kohlenmine der Gesellschaft“, schrieb David Wolfson gestern. „Wie uns der verstorbene Oberrabbiner Lord Sacks lehrte, ist eine Gesellschaft, die Antisemitismus beherbergt, eine kranke Gesellschaft, und eine Gesellschaft, die Antisemitismus toleriert, ist eine Gesellschaft, die an einer tödlichen Krankheit leidet.“

Diese Worte sind wahrer als Wolfson bewusst ist. Die wahre Quelle des Judenhasses ist geistlich, wie Gerald Flurry in seinem Buch *Der Schlüssel Davids* erklärt:

Satan, der Teufel, hat einen großen Hass auf Gott, und er versteht den Plan Gottes. Aufgrund dieses Plans kann das Wort *Jude* wirklich Satans Zorn erregen. Die Juden sind ein Beispiel für das, was alle Menschen geistlich werden sollen. Die Verbindung Gottes mit den Juden hat Satan noch heftiger gegen sie aufgebracht! Der Hass auf die Juden wurde von Satan inspiriert. Er weiß, dass ihm nie angeboten wurde, was Gott der Menschheit angeboten hat. Er will nichts mehr, als Gottes Plan zu zerstören. ... Die meisten Menschen, die die Juden hassen, wissen nicht einmal, warum sie das tun. Können wir Satan hinter solchen Lügen und Hass erkennen?

Die Juden sind der Kanarienvogel in der Kohlenmine, denn wie sie behandelt werden, verrät den Grad der Macht, die Satan über eine Gesellschaft hat. Unsere Gesellschaften sind vom Bösen durchdrungen. Deshalb schickt sich Gott an, in das Weltgeschehen einzugreifen und diese Gesellschaften durch eine neue, gerechte Gesellschaft zu ersetzen.